

Pressemitteilung

17.09.2021

Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft startet ALUMNi-Arbeit
Netzwerk bringt Expert_innen aus Zivilgesellschaft und Wissenschaft zusammen

Frankfurt am Main Die Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG) an der Goethe-Universität hat heute mit der feierlichen Abschlussveranstaltung des ersten Jahrgangs des MENTi Mentoring-Programms ihre ALUMNi-Arbeit aufgenommen. Das ALUMNi-Netzwerk soll die AIWG Multiplikator_innen und Schlüsselpersonen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu spezifischen Themen und gesellschaftlichen Anliegen miteinander in Kontakt bringen.

Den Austausch von Ideen für eine religiös-weltanschaulich diverse Gesellschaft zu fördern und Diskurse zu Zukunftsthemen anzustoßen, dieses Ziel will die Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG) mit dem neu gegründeten ALUMNi-Netzwerk erreichen. Das Projekt wird durch die Stiftung Mercator gefördert. Das ALUMNi-Netzwerk, dessen Start heute im Rahmen der Abschlussfeier des ersten Jahrgangs des MENTi Mentoring-Programms bekanntgegeben wurde, soll Schlüsselpersonen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft miteinander in Verbindung bringen, unter anderem, um die Entwicklung von konkreten Projekten und Initiativen zu ermöglichen.

Die AIWG will mit ihrer ALUMNi-Arbeit die ersten Absolvent_innen des MENTi Mentoring-Programms sowie des AIWG Praxisfellowships für die zukünftige Zusammenarbeit, den Ausbau gemeinsamer Netzwerke sowie langfristige Projekte zusammenführen.

Dr. Jan Felix Engelhardt, AIWG Geschäftsführer, über den Start der ALUMNi-Arbeit: „Mit dem neu gestarteten, bundesweiten AIWG Netzwerk von zivilgesellschaftlichen und wissenschaftlichen Expert_innen schaffen wir eine Plattform für Dialog und Diskurs zu Islam und Muslim_innen.“

Mariam Ahmed, Projektmanagerin Stiftung Mercator, über die Alumni-Arbeit der AIWG: „Die Stiftung Mercator widmet sich in ihrer Arbeit unter anderem dem Themenfeld ‚Teilhabe und Zusammenhalt in einer diversen Gesellschaft‘. Daher unterstützt die Stiftung

ausdrücklich die Aufnahme der Alumni-Arbeit der AIWG. Denn hier können Begegnung und Dialog zwischen verschiedenen Akteur_innen und wechselseitige Einblicke in unterschiedliche Lebenswirklichkeiten auf Augenhöhe professionell weitergeführt werden."

Zum Auftakt der ALUMNi-Arbeit hat die AIWG ihre [ALUMNi-Seite](#) online geschaltet. Hierüber können sich alle ehemaligen Mentees, Mentor_innen, Praxisfellows und wissenschaftlichen Begleiter_innen, die der AIWG weiterhin verbunden bleiben möchten, anmelden. Die AIWG wird ihren neuen Alumni Service- und Informationsangebote bereitstellen, die sukzessive ausgebaut werden. Geplant sind regelmäßige Netzwerktreffen, Themen- und Regionalgruppen. Darüber hinaus bietet die AIWG ihren Ehemaligen die Möglichkeit, sich als Mentor_innen zu engagieren, um ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die jüngere Generation weiterzugeben.

Mehr über die ALUMNi-Arbeit der AIWG erfahren Sie auch im [digitalen Grußwort](#) von Dr. Jan Felix Engelhardt, AIWG Geschäftsführer – sowie unter <https://aiwg.de/transferformate/#alumni>.

Über die AIWG

Die AIWG ist eine universitäre Plattform für Forschung und Transfer in islamisch-theologischen Fach- und Gesellschaftsfragen. Sie ermöglicht überregionale Kooperationen und Austausch zwischen Wissenschaftler_innen der islamisch-theologischen Studien und benachbarter Fächer sowie Akteur_innen aus der muslimischen Zivilgesellschaft und weiteren gesellschaftlichen Bereichen. Die AIWG wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und durch die Stiftung Mercator.

Über die Transferformate der AIWG

Mit dem **Mentoring-Programm MENTi** möchte die AIWG den wissenschaftlichen Nachwuchs der islamisch-theologischen Studien sowie engagierte Personen aus der muslimischen Zivilgesellschaft darin unterstützen, ihre Qualifikationen und Potenziale weiterzuentwickeln und sich gesellschaftlich einzubringen. **Das AIWG-Praxisfellowship** richtet sich an ideenreiche Persönlichkeiten mit praktischen Erfahrungen zu Fragen der Religion und der gesellschaftlichen Teilhabe von Muslim_innen in Deutschland. Es

unterstützt ihr persönliches Engagement und ihre individuellen Projektideen und ermöglicht ihnen, ihre bisherigen Kenntnisse zu islambezogenen Themen auszubauen und sie in die Wissenschaft einzubinden.

Über die Stiftung Mercator

Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung, die auf der Grundlage wissenschaftlicher Expertise und praktischer Projekterfahrung handelt. Sie strebt mit ihrer Arbeit eine Gesellschaft an, die sich durch Weltoffenheit, Solidarität und Chancengleichheit auszeichnet. Um diese Ziele zu erreichen, fördert und entwickelt sie Projekte, die Chancen auf Teilhabe und den Zusammenhalt in einer diverser werdenden Gesellschaft verbessern. Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Europa will die Stiftung Mercator durch ihre Arbeit stärken, die Auswirkungen der Digitalisierung auf Demokratie und Gesellschaft thematisieren und den Klimaschutz vorantreiben. Die Stiftung Mercator engagiert sich in Deutschland, Europa und weltweit. Dem Ruhrgebiet, Heimat der Stifterfamilie und Stiftungssitz, fühlt sie sich besonders verbunden.

Pressekontakt

Stefanie Golla

Koordinatorin Wissenschaftskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 069-798 22459

E-Mail: golla@aiwg.de